

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Moderne Geisterbeschwörer und Wahrscheinsucher

von Hans Freimark.

In zwölf Kapiteln wird das Leben und Treiben der spiritistischen und theosophischen Kreise geschildert. Wir erhalten Einblick in Zirkel, die den meisten ihrem Wesen nach durchaus unbekannt sind und die zu kennen für eine Beurteilung der Zeitströmungen von entschiedenem Werte ist. Besonders interessant sind die Kapitel „Der Mistiker mit I“ und „Das gefällige Medium“. In dem ersteren wird der spiritistischen Hofkreise gedacht, welche auch bei der Eulenburgaffäre eine Rolle spielten, und in dem anderen Abschnitt werden die oft gar nicht spirituellen Hinter- und Untergründe der Beschäftigung mit dem Okkultismus beleuchtet. Der Verfasser gibt in dieser Hinsicht wichtige Fingerzeige, welche zum besseren Verständnis dieser Bewegung nicht unwesentlich beitragen werden. Für die Psychologie der in Frage kommenden Kreise sind von besonderem Werte die Abschnitte: „Die Grünen“, „Die Apostel“, auch „Der Fall Rothe“ und „Abendsitzung bei Frau L.“ Eine prächtige Satire auf die Fehden der verschiedenen spiritistischen Vereinigungen untereinander ist das 4. Kapitel „Der Konkurrenzkampf der Geister“. Doch nicht nur wird die Lächerlichkeit und die Einseitigkeit der Spiritisten und einzelner Theosophisten gebührend gekennzeichnet, auch die ernste Seite der Fragen, ihre wissenschaftliche Bedeutung wird in mehreren Kapiteln eingehend gewürdigt. Alles in allem ein Buch, das, von einem genauen Kenner der einschlägigen Verhältnisse geschrieben, das weitgehendste Interesse des Publikums verdient und infolge seiner anregenden unterhaltsamen Schreibart, seines seltenen Stoffes und seiner Bedeutung für die Psychologie der Gegenwart auch finden wird.

Wir werden die naturgemässe Gangbarkeit dieses Buches von Hans Freimark, der in spiritist. und theosoph. Kreisen längst als Fachautor bestens bekannt ist, durch energische Propaganda unterstützen. Da es sich um ein Buch für weiteste Kreise handelt, haben wir den Preis trotz beträchtlichen Umfangs mit nur M. 1.— fürs brosch. Exemplar angesetzt.

Wir liefern:

brosch. M. 1.— ord., 75 Pf. no., 65 Pf. bar
geb. M. 2.— ord., M. 1.35 bar. Partie 11/10.

Zur Einführung je 1 Probeexpl. und Probepartie 7/6 mit 50%

— Verlangzettel anbei! —

Berlin und Leipzig, 9. Sept. 1907.

Hermann Seemann Nachfolger.